

Matrix Zuschlagskriterien

Zuschlagsbewertung VgV-Verfahren

maximal erreichbare Punktzahl 1. Platz Wettbewerb: 1.000 Punkte
2. Platz Wettbewerb: 875 Punkte
3. Platz Wettbewerb: 750 Punkte

Die grau angelegten Zellen werden gemäß unten
stehender Erläuterung ausgefüllt.
Die eingetragenen Werte sind beispielhaft

Kriterium Platzierung Wettbewerb					Kriterium Honorarangebot					Kriterium Projektorganisation und Herangehensweise					Gesamtbewertung		
Gewichtung		50%			Gewichtung		15%			Gewichtung		35%			100%		
Bieter	Platz. im Wettbewerb	Punkte	Gewichtung	Punkte gesamt	Bieter	Honorar-angebot	Punkte	Gewichtung	Punkte gesamt	Bieter	Erfüllung	Punkte	Gewichtung	Punkte gesamt	Punkte gesamt	Reihenfolge	
					günstigster Preis				1,00 €	100	sehr gut				100		
					fikt. Ang. (x 1,3)				1,30 €	0	gut				75		
					max. Punktzahl				100	befriedigend				50			
										ausreichend				25			
										mangelhaft				0			
Bieter A	1	100	5,0	500	Bieter A	1,10 €	67	1,5	100	Bieter A	befriedigend	50	3,5	175	775	1	
Bieter B	2	75	5,0	375	Bieter B	1,30 €	0	1,5	0	Bieter B	gut	75	3,5	263	638	3	
Bieter C	3	50	5,0	250	Bieter C	1,00 €	100	1,5	150	Bieter C	sehr gut	100	3,5	350	750	2	

Bewertung Platzierung Wettbewerb

Ausgangswert	Platzierung im hochbaulichen Wettbewerb		
Bewertung	1. Platz	100 Punkte	
	2. Platz	75 Punkte	
	3. Platz	50 Punkte	
Gewichtung	Faktor 5 (50%)		

Bewertung Honorarangebot

Ausgangswert	niedrigstes aber angemessenes/auskömmliches Angebot				
Bewertung	Der Bieter mit dem niedrigsten angebotenen Honorar gemäß Preisblatt in EUR netto erhält 100 Bewertungspunkte.				
	Ein fiktives Angebot mit dem 1,3-fachen des niedrigsten angebotenen Preis gemäß Preisblatt in EUR netto erhält 0 Bewertungspunkte.				
	Die Punkteermittlung für die dazwischen liegenden angebotenen Preise gemäß Preisblatt in EUR netto erfolgt über eine lineare Interpolation. Angebote über dem 1,3-fachen des niedrigsten angebotenen Preis gemäß Preisblatt in EUR netto erhalten 0 Bewertungspunkte.				
Gewichtung	Faktor 1,5 (15%)				

Kriterium Projektorganisation

Ausgangswert	Vom AG werden insb. Aussagen zur folgenden Punkten erwartet:				
Unterkriterien	Das Kriterium wird in folgende Unterkriterien aufgeteilt:				
	<ul style="list-style-type: none">- zielorientierter, stringenter Planungsprozess- baukostenminimierende Planung- Minimierung Schnittstellenkonflikte- flächenoptimierte Planung- Reduzierung der Instandhaltungs- und Betriebskosten				
	Alle Unterkriterien fließen mit dem gleichen Gewicht in die Gesamtbewertung des Kriteriums Projektorganisation ein				
Bewertung	Der Auftraggeber bewertet, ob und in welchem Maß die vom Bieter präsentierten Maßnahmen eine effiziente, stringente, bau-, instandhaltungs- und betriebskostenminimierende Planung ermöglichen, Maßnahmen zur Flächeoptimierung vorgesehen sind und Schnittstellenkonflikte vermieden bzw. frühzeitig erkannt werden.				
	Die Bewertung der vom Bieter präsentierten Maßnahmen durch die Auftraggeberin erfolgt unter Ausübung seines Beurteilungsspielraums im Rahmen einer Gesamtbetrachtung. Dabei sind die Vollständigkeit, die Strukturiertheit, die fachliche Plausibilität, die Nachvollziehbarkeit sowie die Detailtiefe der Angaben des Bieters von Bedeutung.				
	Folgende Aspekte werden bei der Bewertung insb. berücksichtigt:				
	<ul style="list-style-type: none">- Planungsprozess: quantitative und qualitative Ausstattung des konkret vorgesehenen Projektteams, Umgang mit Engpässen bzw. Bedarfsspitzen, Einhaltung / Optimierung Terminplan, Einhaltung / Optimierung Qualitätsstandards- baukostenminimierende Planung: Implementierung von Maßnahmen bzw. Mechanismen zur Einhaltung der Baukosten und zur Hebung von Kostenminderungspotenzialen inkl. deren Dokumentation- Schnittstellenkonflikte: Implementierung von Mechanismen bzw. Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung und Vermeidung von Schnittstellenkonflikten und deren Abstimmung mit den Projektpartnern- flächenoptimierte Planung: Maßnahmen bzw. Mechanismen zur flächenoptimierten Planung des Verhältnisses von vermietbarer zu nicht vermietbarer Fläche differenziert nach den unterschiedlichen Gebäudenutzungen und deren Berechnungsgrundlagen für Mietflächen- Reduzierung der Instandhaltungs- und Betriebskosten: Maßnahmen, eingesetzte Planungstools bzw. Mechanismen zur kostenminimierten Planung bezogen auf die Reduzierung von Instandhaltungs, Unterhaltungs- und Betriebs-/Mietnebenkosten				
	Für die Bewertung wendet der Auftraggeber folgendes Punktesystem an:				
	Die präsentierten Maßnahmen lassen eine Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten:				
	sehr gut	100 Punkte			
	gut	75 Punkte			
	befriedigend	50 Punkte			
	ausreichend	25 Punkte			
	mangelhaft	0 Punkte			
Gewichtung	Faktor 3,5 (35%)				